

Muster einer Bestallungsurkunde



Bestallungsurkunde

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

ist aufgrund

des Gesetzes über die allgemeine Beeidigung von gerichtlichen Dolmetschern (Gerichtsdolmetschergesetz)

von Teil 10 des Gerichtsverfassungsgesetzes (AGGVG)

als Dolmetscher/in für die _____ Sprache

für gerichtliche Zwecke allgemein beeidigt

für behördliche Zwecke öffentlich bestellt

als Übersetzer/in für die _____ Sprache

für gerichtliche Zwecke allgemein beeidigt und für behördliche Zwecke öffentlich bestellt

- als Dolmetscher/in für die die Deutsche Gebärdensprache
für gerichtliche Zwecke allgemein beeidigt und für behördliche Zwecke
öffentlich bestellt

und berechtigt, die Bezeichnung

- „allgemein beeidigte(r) Gerichtsdolmetscher(in) für die
_____ Sprache“
- „öffentliche bestellte(r) Dolmetscher(in) für die
_____ Sprache“
- „öffentlich bestellte(r) und allgemein beeidigte(r) Übersetzer(in) für die
_____ Sprache“
- „öffentlich bestellte(r) und allgemein beeidigte(r) Dolmetscher(in) für die
Deutsche Gebärdensprache“

zu führen.

Die Bestallung gilt für eine Dauer von fünf Jahren und endet am _____.
(Sonderfall: Die Bestallung als öffentlich bestellte(r) Dolmetscher(in) gem.
Art. 58 Abs. 3 S. 2 AGGVG endet am _____).

_____, den _____.
Präsident des Landgerichts